



# Görlitzer Anzeiger.

N<sup>o</sup> 11.

Donnerstag den 17. März

1842.

S. G. Scholz, Redacteur.

Nachweisung der Bierabzüge vom 19. bis mit 24. März 1842.

Tag des Abzugs.	Name des Auschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
19. März	Herr Gruner	selbst	Reißstraße	Nr. 351	Weizen
—	Herr Tobias	Herr Mattheus	Brüderstraße	= 6	Weizen
22 —	Hr. Walther	Frau Hartmann	—	= 6	Weizen
—	derselbe	Herr Schmidt	—	= 6	Gersten
24 —	Herr Tobias	Herr Weider	—	= 6	Weizen
—	Hr. Tzschaschel	Hrn. Gebr. Dettel	—	= 6	Gersten

Görlitz, den 15. März 1842.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 10. März 1842.

Ein Scheffel	Weizen	2 Kthlr.	22 Sgr.	6 Pf.	2 Kthlr.	12 Sgr.	6 Pf.
=	Korn	1	6	3	1	2	6
=	Gerste	—	27	6	—	25	—
=	Hafer	—	18	9	—	16	3



## Görliger Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Joh. Chst. Kriesch, Aufseher im hies. Waisenhause, u. Frn. Henr. Ernest. geb. Dittmann, Sohn, geb. den 11. Febr., get. den 6. März, Georg Emil. — Mstr. Adam Gustav Alex. Fehler, B. u. Fleischhauer allh., u. Frn. Ros. Ther. geb. Gock, S., geb. den 21. Febr., get. den 6. März, Fürchteg. Emil. — Joh. Aug. Ferdin. Martin, Tuchber. Ges. allh., u. Frn. Joh. Chst. Caroline geb. Herrmann, Z., geb. den 1., get. den 6. März, Julie Emilie Bertha. — Joh. Friedr. Herrmann, Jnw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Horschke, Z., geb. den 1., get. den 6. März, Joh. Amalie. — Joh. Carl Glieb. Züsche, in Diensten allh., u. Amalie Therese geb. Gehler unebel. Z., geb. den 24. Febr., get. den 6. März, Amalie Therese. — Friedr. Wilh. Gläser, Zuschseergef. allh., u. Frn. Ant. Clara geb. Passian, Z., geb. d. 27. Febr., get. d. 7. März, Antonie Clara. — Joh. Dan. Gebauer, Brennmstr. in hies. Stadtbrennerei, u. Frn. Joh. Charl. geb. Näpfer, S., geb. den 27. Febr., get. d. 8. März, Joh. Carl Robert. — Mstr. Jos. Lichtner, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Chst. Charl. geb. Schmidt, Z., geb. den 2., get. den 8. März in der kath. Kirche, Louise Bertha, (st. den 12. März)

(Getraut.) Chstph. Wilh. Beubler, Zeug- u. Feinwebergef. allh., u. Juliane Frieder. Wilh. Müller, Joh. Chstph. Müllers, B. u. Hausbes. allh., ehel. alt. Z., getr. d. 7. März. — Joh. Fried. Aug. Schmidt, Stadtgartbes. allh., u. Gftr. Marie Dorothe. Hamann, weil. Dan. Hamanns, Gärtners in Königshain, nachgel. ehel. jüngste Z., getr. den 8. März. — Hr. Hans Chstph. Gust. Ferd. Leonh. v. Arleben, Magnus genannt, R. Dr. Hauptm. a. D. u. Erb- u. Gerichtsh. auf Rüste-Waltersdorf, u. Fr. Chst. Car. verw. Flössel geb. Augustin, weil. Hrn. Carl Glieb. Flössel, gew. Erb- u. Gerichtsh. auf N. Bellmannsdorf, nachgel. Wittwe, getr. den 8. März.

(Gestorben.) Fr. Joh. Christ. Eugenbr. Stricker geb. Herzog Carl Heinr. Strickers, in herrsch. Diensten allh., Ehegattin, gest. den 3. März, alt 68 J. 6 M. 1 Z. — Fr. Chst. Charl. Hirche geb. Jacob, weil. Mstr. Chst. Traug. Hirsch, B. u. Tuchfabr. allh., Wittwe, gest. den 6. März, alt 61 J. 5 Z. — Hr. Friedr. Wilh. Leop. Kröhne, B. u. Oberl. an hies. Bürgerschule für Mädchen, gest. den 2. März, alt 49 J. 5 M. 8 Z. — Fr. Joh. Frieder. Israel geb. Helbrecht, Mstr. Carl Aug. Israels, B. u. Weizb. allh., Ehegattin, gest. den 8. März, alt 37 J. 4 M. 7 Z. — Fr. Chst. Frieder. Louise Thiele geb. Jägrig, weil. J. Heinr. Dav. Thieles, B. u. Schuhmges. allh., Wittwe, gest. d. 4. März, alt 36 J. 6 M. 9 Z. — David Stubbe, Schneidbergef., gest. den 10. März, alt 22 J. 6 M. 21 Z.

— Igfr. Amalie Ther. geb. Walthen, weil. Joh. Matth. Walthers, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Anne Helene geb. Schöne, Z., jetzt Joh. Gfr. Thieles, Jnw. allh., Pfleget., gest. den 7. März, alt 19 J. 11 Z. — Mstr. Heinr. Georg Brückners, B. u. Tischl. allh., u. Frn. Math. Eleon. geb. Herrmann, S. Heinr. Herrm., gest. den 2. März, alt 2 J. 1 M. — Chst. Zul. geb. Werner unebel. Z., Juliane Amalie gest. den 5. März, alt 1 J. 1 M. 4 Z. — Johann Carl Glieb. Beiers, Stadtg. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Keller, S., Carl Ernst Wilh., gest. den 6. März, alt 2 Z. — Fr. Marie Ros. Molch geb. Rast, weil. Joh. Gottlob Molch's, Zimmergef. allh., Wittwe, gest. den 5. März, alt 66 J. 11 M. 13 Z. — Joh. Friedr. Klisch's, Schneidbergef. allh., u. Frn. Joh. Car. geb. Neßmann, S., Friedrich Gustav, gest. den 3. März, alt 1 J. 7 M. 13 Z. — Carl Gottfr. Kahlmanns, Zuschsef. allh., u. Frn. Frieder. Wilh. geb. Brocke, Z., Marie Franziska, gest. den 4. März, alt 1 M. 12 Z. — Elias Kindlers, B. u. Jnw. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Deckwerth, Z., Marie Henr., gest. den 9. März, alt 7 M. 15 Z.

## Behmüthiger Nachruf

am wiederkehrenden Todestage unsers einzigen  
geliebten Söhnchens und Bruders,

**Oswald Otto Alexander Poffelt,**

geb. den 11. Febr. 1837, gest. den 13. März 1841,

alt 4 Jahr 1 Monat und 2 Tage.

Guter Oswald, theuer unserm Leben,  
Unsre Freude, unsre Wonn' und Lust!  
Ach! Du bist nicht mehr — die Herzen beben,  
Dieser Gram erfüllt unsre Brust.  
Ach! kein Flehen und kein Händeringen  
Zu dem Weltenvater — half Dir auf;  
Und der Deinen trübe Blicke dringen  
Schmerzlich nun zum Sternenhimmel auf.  
Blicke liebend aus der Himmelsbö' hernieder,  
Bitte Gott um Trost für unser Herz,



Bis wir einst uns dorten sehen wieder,  
Wo uns nicht mehr trübt der Erde Schmerz,  
Da half kein Händelingen,  
Kein Flehen himmelwärts;  
Nichts wußte zu bezwingen  
Den Tod; der Tod zerbrach Dein Herz.

Görlitz, den 13. März 1842.

David Poffelt,  
Auguste Poffelt geb. Ziener,  
als betrubte Eltern.  
Libby Poffelt, als Schwester.

---

## Ämtliche Bekanntmachungen.

---

### Subhastations-Patent.

Der Nr. 985 auf der Galgengasse zu Görlitz belegene den Elias Hudausschen Erben gehörige, auf 1950 thlr. 11 sgr. 8 pf. gerichtlich geschätzte Stadtgarten soll im Wege der freiwilligen Versteigerung im Termine den 30. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr an Land- und Stadtgerichtsstelle hieselbst vor dem Deputirten Herrn Kammergerichts-Assessor Hefster an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können aus den in der Registratur offen liegenden Akten ersehen werden.

Görlitz, den 5. Februar 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

### Bekanntmachung.

Zur anderweiten Verpachtung des Marstall-Fuhrwesens vom 1. October d. J. ab, auf 6 Jahre, an den Mindestfordernden stehet ein Termin auf den 1. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen auf der Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Görlitz, den 6. März 1842.

Der Magistrat.

---

### Nothwendige Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Der dem Friedrich Ferdinand Klare gehörige, am hiesigen Obermarkte gelegene, auf 18,256 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzte, mit der Braugerechtigkeit versehene Gasthof, der goldene Adler genannt, wird den 3. August 1842 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht bereit.

Görlitz den 7. Januar 1842.

---

### Subhastation-Patent.

Behufs Erbtheilung soll die unter Nr. 15 zu Berna im Laubaner Kreise gelegene Häuserstelle, abgeschätzt auf 436 thlr. 15 sgr. im Wege der freiwilligen Subhastation den 30. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtsstube zu Berna verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen sind in der gerichtsammtlichen Registratur einzusehen.

Lauban, den 3. März 1842.

Das Gerichtsammt von Berna.



## Substitutions-Patent.

Die Gartennahrung Nr. 78 zu Kieselingswalde, den Müller Heidrichschen Erben zugehörig, gerichtlich abgeschätzt auf 1150 thlr. soll in termino den 18. April d. J. Vormittags 11 Uhr an Gerichtsamtstelle zu Kieselingswalde öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsamtstanzlei zu Görlitz einzusehen.

Görlitz, den 3. März 1842.

Das Gerichtsamt zu Kieselingswalde.  
Schroter.

**Freiwillig gerichtlicher Verkauf.** Gerichtsamt der Reichenbacher Güter.

Die den Carl Friedrich Immanuel Jürgensen Erben gehörige, brauberechtigte Bürger-Nahrung Nr. 9 zu Reichenbach, Görlitzer Kreises, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen an Gerichtsstelle aushängenden Taxe auf 603 thlr. 11 sgr. 8 pf., wird Freitag, den 15. April 1842, von uns subhastirt.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Auszuleihende Capitalien, verschiedener Höhe, zu zeitgemäßen Zinsen, einer Kündigung leicht nicht unterworfen, sollen alsbald auf Grundstücke gegen sichere Hypotheken an ordnungsliebende Zinszahler verliehen werden und haben Solche ihre Anträge unter Vorbringung neuesten Hypothekenscheines, schleunigst anzubringen, im

Central-Agentur-Comtoir.

Kindmar, Petersgasse Nr. 276.

Capitalien von 800, 1000, 2000, 4000 und 6000 thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit, zu 4 pCt. auszuleihen, und das Nähere Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Gelder liegen in großen und kleinen Posten zur sofortigen Ausleihe mit 4 pCt. Z. und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

600 thlr. liegen im Ganzen oder einzeln zur sofortigen Ausleihe gegen pupillarische Sicherheit bereit. Das Nähere ist in der Expedition des Anzeigers zu erfahren.

In der Gegend von Erdmannsdorf, Fischbach und andern Theilen der Provinz Schlesien und in Böhmen sind Herrschaften und Rittergüter von 250,000, 120,000, 70,000, 60,000, 50,000 und 40,000 Thlr.; ein Dominial Wald mit 2200 Morgen des bestbestellten Forstes, mit 9700 Morgen Jagd und einem schönen Lehnsgute mit prächtigem Schlosse um 70,000 Thlr.; städtische Vorwerke und große Rustikal-Besitzungen zum Theil mit schönen Regalien begabt; von 12,000 bis 25,000 Thlr., Gasthöfe von 6000 bis 22,000 Thlr., Mühlen aller Klassen sofort zu verkaufen durch das Commissions-Agentur- und Adress-Comtoir zu Schmiedeberg in Schlesien.

(Verkauf.) Wegen Familienverhältnissen soll der am Marktplatze hieselbst gelegene

**Gasthof zum goldenen Löwen**

durch den Unterzeichneten im Wege der außergerichtlichen Licitation künftigen sechszehnten April d. J. freiwillig verkauft werden. Bei dessen Bekanntmachung werden alle zahlungsfähigen Kaufliebhaber eingeladen, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, Kirchgasse Nr. 10 sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach 12 Uhr Mittags des Kaufabschlusses an den Höchstbietenden sich zu gewärtigen. Indes ist der Unterzeichnete ermächtigt, auch vor Eintritt des besagten Termines Kaufsanerbietungen anzunehmen und nach Befinden abzuschließen. Die Lage dieses Gasthofes, welcher vor 2 Jahren erst durch Ausbau erweitert und verbessert worden ist, zeigt sich vorzüglich vorthellhaft bei den hiesigen lebhaften Wochen- und Jahrmärkten und verspricht namentlich



durch die halb ins Leben tretende Eisenbahn, welche die Stadt Löbau unmittelbar berühren wird, einen ganz besondern Aufschwung und sichern Ertrag der anzulegenden Kaufsumme, von welcher ein ansehnlicher Theil auf dem Grundstücke hypothekarisch stehen bleiben kann. Die näheren Verkaufsbedingungen sind auf portofreie directe Anfragen, jedoch ohne Dazwischentritt von Unterhändlern, gegen Erstattung der Copialgebühren, jederzeit nur bei Unterzeichnetem, ohne Concurrenz des Verkäufers zu erfahren. Löbau am 8. März 1842. K o h l m a n n.

Der Garten Nr. 1061 auf der Rabengasse in Görlitz, wozu 8 Scheffel Dresdner Maas Ackerland gehört, steht aus freier Hand zu verkaufen und ist das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Wegen Wohnungs-Veränderung sollen künftigen Montag den 21. März Vormittags 10 Uhr, im Hause des Hrn. Sattler Förster Nr. 108, 1 Treppe hoch, nachverzeichnete Gegenstände verauctionirt werden, als: 1 großer Kleiderschrank, ein kleinerer Schrank, 1 Flager, 1 Komode, 1 Tisch, ein Kinderischchen, 4 Stühle mit Stahlfedern, 2 Bettstellen, 1 Flaschenband, 1 Blumenstange, 1 Spiegel, 3 Notenpulte, 1 Sackrahme, 1 Koffer, 1 Kindererbwagen, 1 großer lederner Bettsock, 1 Mantelfack und einige Blumentöpfe. verw. Friedemann.

(Auctions-Anzeige.) Die von dem verstorbenen Gedingehändler, Elias Leidner in Cosma hinterlassenen Effekten, bestehend in verschiedenen religiösen und andern Lesebüchern, auch in verschiedenen Handwerkszeugen für Zimmerleute, Tischler und Böttcher, sollen auf den 29. März und den 3. April d. J. in dem Gerichtskreishaus zu Cosma meistbietend verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Cosma, den 24. Februar 1842.

Mühle, Drebrichter.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hieselbst etablirt habe. Ich hoffe den Wünschen desselben um so mehr Genüge leisten zu können, da ich lange Zeit in Dresden in den vorzüglichsten Werkstätten gearbeitet habe, und verspreche die gütigen Aufträge pünktlich und getreu zu erfüllen. Meine Wohnung ist beim Herrn Müller, Ronnengasse Nr. 67.

Georg Heinrich Kollgrabe, Herren-Kleiderverfertiger.

Etwas gebrühte saftreiche süße Apfelsinen und Citronen empfiehlt billigst

J. Kollar, Steingasse.

Gute alte weiße Kartoffeln zu Saamen und zum Essen pro berl. Scheffel 10 fgr. sind auf dem Heidrichschen Vorwerke zu verkaufen.

## Bekanntmachung.

Unterzeichneter macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß er von jetzt an Bauholz von jeder Stärke, Kasten- und Schockholz, Reißig und alle Sorten schöne Breter, gerissene und geschnittene Latten und Stangen, zu den billigsten Preisen verkauft. Auch werden nächstens alle Sorten harte Hölzer zu haben sein bei

J. R i e d e l,

Görlitz, den 2. März 1842.

am Frauenthor.

In der Wurggasse Nr. 179 c ist ein kleines Stübchen mit oder ohne Meubles zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. Auch steht ein breiter Weberstuhl daselbst zu verkaufen.



# Berliner Lebens = Versicherungs = Gesellschaft.

Das zurückgelegte Geschäftsjahr gewährt die glücklichsten Resultate. Die unausgeschlossenen Versicherungen sind gegen die früheren Jahre gestiegen. Die eingetretenen Todesfälle haben sich auf 68 Personen und die dadurch zahlbar gewordenen Kapitalbeträge auf die Summe von 54,400 thlr. beschränkt. Am Schlusse des Jahres 1841 waren bereits 3867 Personen mit einem Kapitale von Vier Millionen und 511,100 Thalern versichert. Solche Resultate rechtfertigen die Erwartung einer noch weitern Ausbreitung und einer ihr entsprechenden Erhöhung der Dividende in den künftigen Jahren.

Die Sparkassen = Versicherung hat sich des erwarteten Zuspruchs noch nicht vollständig zu erfreuen gehabt, indem deren Vortheile noch viel zu wenig bekannt sind; um so nöthiger ist es aber auf diese den Lebensverhältnissen vieler so angemessenen Versicherungsart aufmerksam zu machen.

Der Unterzeichnete wird es sich stets zum Vergnügen machen, welcher Interesse daran findet, die verschiedenen Benutzungs = Arten dieses, von Sr. Majestät in den Preussischen Staaten privilegierten, Instituts zu erklären.

Görlitz, den 16. März, 1842.

Agent der Berlinischen Lebens = Versicherungs = Gesellschaft.  
Webergasse Nr. 405.

In der Brüdergasse Nr. 16 ist ein Logis gut meubliert, für einen einzelnen Herrn zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen.

S. Samann.

Ein bequemes und freundliches Logis ist zum 1. April mit oder ohne Meubles zu beziehen in Nr. 178 am Jüdenring.

Im Müllerschen Bierhose, Bräderstraße Nr. 139, ist zum Monat April eine große Stube mit Meubles, Bett, Bedienung und Mittagstisch billig zu vermieten.

Auf der innern Stabengasse in Nr. 767 a ist zu Johanni eine Stube mit Stubenkammer vornheraus, so wie auch Bodenkammer und Holzgelass zu vermieten.

In Nr. 286 sind 4 Stuben nebst Zubehör, Pferde stall und Wagenplatz zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine Stube ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen bei

Voigt in der Lunitz.

In der Kränzelsasse Nr. 374 ist eine Stube nebst Stubenkammer, Küche und Bodenkammer auch Holzgelass zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Altes Beisstroh kauft fortwährend

Voigt in der Lunitz.

Einige 100 Ellen junger Buxbaum ist zu verkaufen bei

Voigt in der Lunitz.

Eine große Waage zu 2 — 3 Ctr., verschiedene Handwaagen, so wie große und kleine Gewichte werden zu kaufen gesucht durch die Exped. des Anzeigers.

Der Garten nebst Wohnhaus Nr. 835 a an der Jakobsasse steht aus freier Hand zu verkaufen.

Eine freundliche Stube mit Alkoven und Meubles ist zu vermieten in der Webergasse Nr. 404 und gleich zu beziehen.

Es geht alle Wochen Gelegenheit in einem Tage nach Dresden beim  
Lohnkutscher Pinkert, Steingasse Nr. 29.



Ein schon gebrauchter jedoch ziemlich neuer Kleserner Schreibsekretair ist billig zu verkaufen beim  
Tischler Bugwitz in der Südengasse.

**Eine neue Sendung von den sehr festen Leippaer Steingut-  
Tern empfing wieder**  
F. X. Simer.

Allelei neue Samereien zu Land- und Gartensrüchten, wie auch zu Blumen, desgleichen guter  
rother und weisser Kleeaamen ist im Ganzen und Einzelnen zu haben bei den Liebußschen Erben in  
der Ober-Meißgasse.

**Feine französische Herren - Cravatten in Atlas und Gros-grain,  
Militair - Cravatten in verschiedenen Stoffen empfing ganz neu und  
empfiehlt dieselben so wie eine Parthie Aeltere zu herabgesetzten  
Preisen**  
F. X. Simer.

**Öffentlicher Dank.** Mit wahrer Freude zeigt der unterzeichnete Frauenverein hiernit ergebenst  
an, daß die Mildthätigkeit der Bewohner in Görlitz und Umgegend abermals der Anstalt zur Erziehung  
sittlich verwahrloster Kinder eine Summe von 160 thlr. zugewendet hat. Das ist der Ertrag der am 8.  
März im Saale der hiesigen Ressource zu Gunsten der Anstalt bewirkten Abendunterhaltung. — Dabei  
ist es ihm aber zugleich eine heilige Pflicht, den Mitgliedern hiesiger Ressource und Societät, desgleichen  
allen den Menschenfreunden, welche mit edler Selbstverleugnung durch ihre Thätigkeit zu diesem Ergebnisse  
mitgewirkt, so wie denen, die durch ihre milden Beiträge einen heiligen Zweck gefördert haben, den aus-  
richtigsten und herzlichsten Dank zu sagen. Möge sie Alle in dem erhebenden Bewußtseyn, gefährdete Men-  
schen-seelen retten zu helfen, einen reinen und schönen Lohn finden und der Anstalt auch fernerhin ihr christ-  
liches Wohlwollen bewahren. Görlitz, den 14. März 1842.

**Der Frauen-Verein zur Erziehung sittlich verwahrloster Kinder.**

### **Tanz - Unterrichts - Anzeige.**

Den Honoratioren und Freunden der Tanzkunst zu Görlitz beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen,  
daß der diesjährige Lehrkursus meines Tanz - Unterrichts den 4. April im Societäts-Saale seinen Anfang  
nimmt. Der Lehrkursus enthält 60 Stunden à 2½ sgr. und 2 thlr. 15 sgr. werden praenumerando ent-  
richtet. Die hochzuverehrenden Familien, welche geneigt seyn sollten, Antheil zu nehmen, haben die Gewo-  
genheit, ihre Aufträge bis Mitte März in der Exped. der Görl. Fama gefälligst abzugeben.

Dresden, den 24. Febr. 1842.

A. Klebisch, Lehrer der Tanzkunst.

Heute Donnerstag den 17. März

### **Letztes großes Winter - Concert,**

bestehend aus Männerchören, der Ouverture aus Jessonda von Spohr und dem vielseitig gewünschten Me-  
lobrama „Der Gang nach dem Eisenhammer“ zusammen über 100 Mitwirkende. — Die geehrten Abon-  
nenten wollen ihre Karten am Eingange abgeben. Billets für das heutige Concert sind à 10 sgr. in der  
resp. Buch- und Musikalienhandlungen, an der Kasse à 15 sgr. zu haben. Einlaß 6½, Anfang 7 und  
Ende 9 Uhr.

Klingenberg.

### **Großes Concert**

wird künftigen Sonntag den 20. d. M. Nachmittags halb 4 Uhr vom Musikhoch der Königl. Hochl.  
1. Schützen-Abtheilung im Wilhelmshabade gegeben; wozu ergebenst einladet  
C. F. Schr.



Zwei junge schöne Nuthäue sind zu verkaufen in der weißen Mauer.

Ich suche zu meiner Bedienung einen Burschen in dem Alter von 15 bis 18 Jahren, entweder fogleich oder zum 1. April. Söhne rechtlicher Eltern, welche Lust haben in meinen Dienst zu treten, v. Bacsko, Capitain u. Abtheilungs-Command.

Einem hochzuverehrenden Adel und Publikum in und um Görlitz mache ich ergebenst bekannt, daß ich diesen Görlitzer Gründonnerstags = Markt als den 24. März, zum erstenmal mit einer großen Anzahl acht Meckelnburgischer und Pommerscher Pferde beziehen werde, indem ich allen Käufern bei reeller und guter Waare die billigsten Preise stellen werde, sehe ich einer zahlreichen Abnahme entgegen.  
Bornstein, Roßhändler.

Nachdem der Unterzeichnete von einer Wohlöbl. Schuldeputation die Concession zum Privatunterrichte auf der Guitarre und andern verschiedenen musikalischen Instrumenten erhalten hat, empfiehlt er sich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst.  
Heinrich Rusche,  
music. instrum., wohnhaft Oberlangengasse Nr. 172.

Um den vielfachen Wünschen zu genügen, habe ich mir nun auch eine Maschine, womit Busenkreifen 2c. groß gepreßt werden, kommen lassen und mache zugleich bekannt, daß ich vom 2. April ab in Nr. 378 in der Kränzelgasse wohne.  
Mathilde Schwadke, Kriskelg., Nr. 49.

**Sonnenschirme und Knicker**  
in Seide und Baumwolle hat ganz Neu, in großer Auswahl erhalten und verkauft billig  
Julius Steffelbauer am Obermarkt.

**Billard = Bälle**  
ganz rein in allen Größen verkauft à Lotb mit 8 sgr.  
Julius Steffelbauer.

Berliner Denkmünzen zur Confirmation, in feinstem Silber, zu 2 thlr. 10 sgr., 1 thlr. 22½ sgr., 1 thlr. 5 sgr. und 17½ sgr. empfiehlt die Heyn'sche Buch- und Kunsthandlung in Görlitz.

Auf dem Dominium Ober = Neundorf steht ein wenig gebrauchter Jagdwagen, auf englischen Druckfedern ruhend, zu dem festen Preis von 100 thlr. zu verkaufen.

(Wohnungs = Veränderung.) Daß ich nicht mehr beim Herrn Handschuhmacher Knauße, sondern in meinem eignen Hause Nr. 41 auf der Webergasse wohne, woselbst in meinem Laden stets fertige Stiefeln für Herren, auch Damen = Schuhe zu haben sind, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.  
Carl Ernst, Herren- und Damen = Schuhmacher.

So eben ist das Inhalts = Verzeichniß, der neuern und neuesten Romanlektüre, zur Schnaubertschen Leihbibliothek, im Druck erschienen, was hiermit einem geehrten Publikum angezeigt wird. Preis 1 sgr. pro Exemplar.  
Schnaubertsche Leihbibliothek, Nr. 227.

Mädchen können Unterricht im Pugmachen erhalten, wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Am vergangenen Donnerstag den 10. d. ist ein Paquetchen mit weißem Papier umschlagen verloren gegangen, worinnen Blondes, Band und einige lange weiße Glace = Handschuhe sich befanden. Der Finder wird ersucht, dasselbe bei Herrn Franz Xaver Himer in der Reißgasse gegen ein Douceur abzugeben.

Am 9. d. M. ist auf dem Fischmarke ein auf Canevas in bunter Wolle genähte Tasche verloren worden. Wer dieselbe bei dem Herrn Temmler abgeliefert erhält eine angemessene Belohnung.